

— Akademie für — **KONSTRUKTIVITÄT**

Teil der Lösung sein.

Konstruktiva

Konzept

für ein innovatives, attraktives und
zukunftsweisendes
Kongress-Format

(Stand 01.03.2022)



Thomas Grem



coach-its®



konstruktiva

Inhalt

1. Zusammenfassung	3
2. Akademie für Konstruktivität	4
2.1 Thomas Grenz	4
2.2 Geschäftskonzept	4
3. Kongress „Konstruktiva“	6
3.1 Einordnung	6
3.1.1 Hintergrund	6
3.1.2 Ausgangslage	6
3.1.3 Idee	6
3.2 Ausrichtung	7
3.2.1 Kundensegmente	7
3.2.2 Adressaten	7
3.2.3 Bedarfslagen	7
3.3 Zielsetzung	8
3.3.1 Persönlich	8
3.3.2 Thematisch	8
3.3.3 Unternehmerisch	8
3.4 Positionierung	9
3.4.1 Zeitgeist	9
3.4.2 Megatrends	9
3.4.3 Umfeld	10
3.5 Kuratierung	11
3.5.1 Termin & Titel	11
3.5.2 Programm	11
3.5.3 Erlebnis	16

1. Zusammenfassung

Die **Akademie für Konstruktivität** veranstaltet mit der **Konstruktiva** im Mai 2022 ein innovatives, hybrides Kongress-Format für Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen, Beratungshäusern sowie wirtschaftsnahen Organisationen, Institutionen und Behörden.

Mit der **Konstruktiva** richtet sich der Inhaber der Akademie, **Thomas Grenz**, und sein Team an Menschen in verantwortungsvollen Positionen, die sich im Kontext der Arbeitswelt für die Transformation der nächsten Jahre interessieren und an echten Lösungen aktiv mitarbeiten wollen.

Thomas Grenz ist seit 19 Jahren als selbstständiger Berater, Trainer, Redner, Coach und Autor tätig. Zu seinen Kunden gehören Konzerne, mittelständische Unternehmen und öffentliche Institutionen wie Landratsämter oder auch Regierungspräsidien.

Der Kongress wurzelt inhaltlich auf dem Tatbestand der großen ökologischen, ökonomischen, politischen und sozialen Herausforderungen, mit denen sich die Menschheit im 21. Jahrhundert unausweichlich konfrontiert sieht. Zukunftsängste führen zu Verunsicherung und Resignation. Und Dystopien und die Angst vor Destruktivität drängen konstruktive Menschen, Projekte und Unternehmen oftmals in den Hintergrund. Viele gute Lösungen sind in der Breite der Arbeitswelt und Gesellschaft nicht bekannt.

Mit dem vor der Pandemie bereits zweimal durchgeführten "Tag der Konstruktivität" zeigte sich zudem, dass steigendes Interesse und deutlicher Bedarf für die Themen der Akademie vorhanden sind.

Diese Hintergründe formten die Idee, eine Plattform zu kreieren, die das "Phänomen Konstruktivität" mehr sicht- und erlebbar macht. Die **Konstruktiva** bietet als neues Format einen Möglichkeitsraum für den nötigen Wissenstransfer, die Motivation und die Verbindung unter gleichgesinnten Menschen mit einer lösungsorientierten Haltung und begleitet die Transformation der kommenden Jahre auf hohem Niveau.

Die erste Auflage des Kongresses widmet sich dem Thema "Die Zukunft der Zusammenarbeit". Das dreitägige Programm verbindet eine Auftaktabendveranstaltung mit Impulsvortrag mit Präsentationen von konstruktiven Projekten und Interviews mit konstruktiven Menschen aus der Arbeitswelt an Tag zwei sowie dem Angebot von Gruppen-Workshops zum Thema am Abschlusstag.

Mit dem aus Radio, Podcast und TV bekannten Philosophen und Bestseller-Autor **Prof. Dr. Richard David Precht** konnte schon für die Erstauflage der **Konstruktiva** ein Top-Speaker

verpflichtet werden. **Richard David Precht** wird u.a. sein neues Buch vorstellen und für den Diskurs von Fragen aus dem Plenum zur Verfügung stehen.

Mit der **Konstruktiva** entsteht eine attraktive Veranstaltungsmarke, die sich durch aufbauende, sinnstiftende und lösungsorientierte Perspektiven dem Zeitgeist und seinen wichtigen Trends und Entwicklungen stellt.

Das Kongress-Konzept steht für eine "Renaissance der Vernunft", für die Erinnerung daran, dass es in der Natur des Menschen liegt, die Dinge selbstbestimmt und konstruktiv zu gestalten - und dadurch eine selbstwirksame, erfüllte und lebenswerte Zukunft zu erschaffen.

2. Akademie für Konstruktivität

2.1 Thomas Grenz

Thomas Grenz ist Inhaber der **Akademie für Konstruktivität**. Er ist seit knapp 20 Jahren als selbstständiger Berater, Trainer, Redner, Coach und Autor tätig. Zu seinen Kunden gehören Konzerne, mittelständische Unternehmen und öffentliche Institutionen wie Landratsämter oder auch Regierungspräsidien. **Thomas Grenz** entwickelte und etablierte die „coach-its®“-Methode, ein Trainings-Konzept, welches die Kommunikation in Unternehmen und Organisationen auf einfache und effektive Art verbessert. Er veröffentlichte zu diesem Thema im Jahr 2012 sein erstes Buch und arbeitet derzeit an seinem Zweitwerk. **Thomas Grenz** inspiriert Menschen durch seine Leidenschaft für das Menschliche. Sein Anliegen ist dabei immer: „Konstruktivität in einzelnen Menschen, Teams und Organisationen freisetzen und verstärken.“

2.2 Geschäftskonzept

Menschen wollen, dass sich ihre Situation verbessert - oder zumindest nicht verschlechtert. Sie wollen Engpässe überwinden und Probleme gelöst bekommen, die sie davon abhalten, sich gut zu fühlen. Vor diesem Hintergrund identifiziert sich die Akademie mit dem Folgenden:

Die Vision:

„Die **Akademie für Konstruktivität** macht Konstruktivität zu einem der Leitwerte des 21. Jahrhunderts.“

Die Mission:

„Die **Akademie für Konstruktivität** unterstützt einzelne Menschen, Teams, Unternehmen und Organisationen mit Seminaren, Beratungen und Vorträgen dabei, konstruktive Einstellungen und Verhaltensweisen zu etablieren, die zu guten, stimmigen und vor allem andauernden Lösungen führen.“

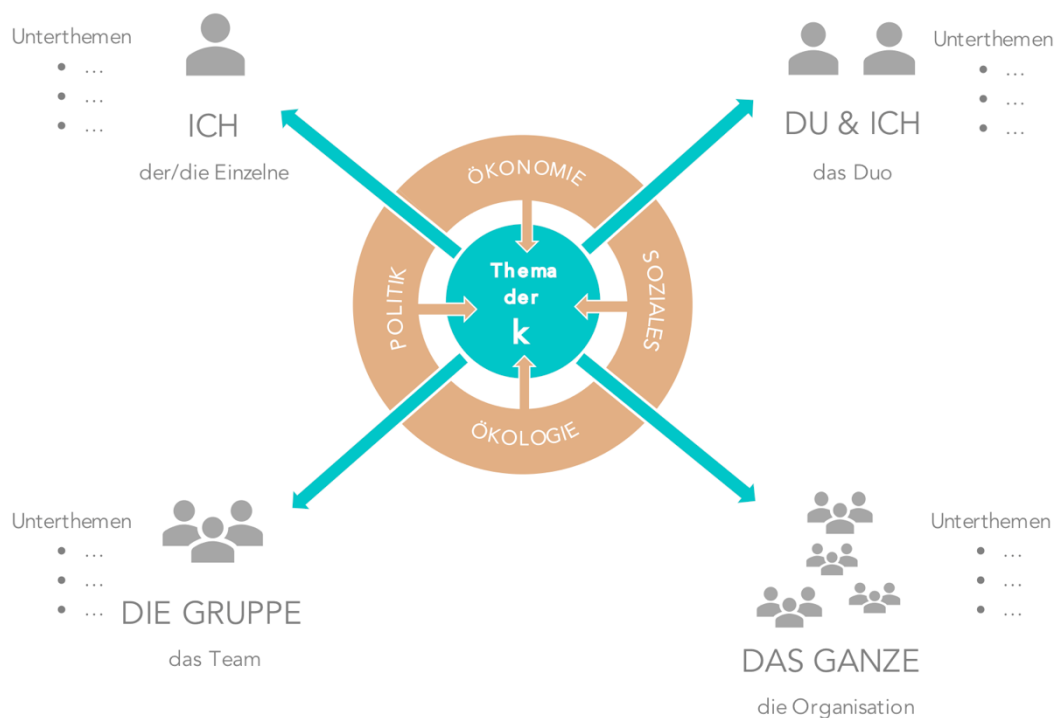
Themenarchitektur der **Konstruktiva**

Der eigenständig entwickelte, methodische Ansatz der Akademie basiert im Kern auf dem Phänomen der Konstruktivität. Dieses Phänomen bildet in seiner Erforschung und Anwendung auf das Leben und Wirken des Menschen auch den fachlichen Themenschwerpunkt der Markt-Positionierung und Differenzierung der Akademie.

Konstruktivität, verstanden als Perspektive, Haltung und Handlungsweise, wirkt sich in allen Bereichen der Gesellschaft – ob Ökonomie, Ökologie, Politik oder Soziales - zugunsten einer lebenswerteren Zukunft aus.

Die Akademie verbindet in der Betrachtung und Bearbeitung von Themen die Sichtweise des Einzelnen mit dem Blick auf Gruppen bis hin zur Perspektive gesamter Unternehmen, Institutionen und Organisationen.

In der ersten Phase des Auf- und Ausbaus der **Konstruktiva** werden Themen aus dem Bereich der Arbeitswelt fokussiert. Dabei sieht das Konzept vor, dass unter dem definierten Kongress-Thema pro Auflage ein Kanon an dementsprechenden Unterthemen aufgefächert und bearbeitet werden kann bzw. soll (s. dazu Abschnitt „Kuratierung“)



Neben den selbst konzipierten und umgesetzten Angeboten – wie bspw. dem des Kongresses - stellt die **Akademie für Konstruktivität** zudem ein Netzwerk aus Expertinnen und Experten aus verschiedenen Disziplinen mit verschiedensten Dienstleistungen und Produkten zur Verfügung.

3. Kongress „Konstruktiva“

3.1 Einordnung

3.1.1 Hintergrund

*Welcher Hintergrund bedingt die Umsetzung der **Konstruktiva**?*

Bereits zweimal wurde der Tag der Konstruktivität durchgeführt. Die Veranstaltung hat gezeigt, dass viel Interesse und genügend Bedarf für die Themen der Akademie vorhanden sind. Daraus hat sich das Vorhaben abgeleitet, einen dreitägigen Kongress durchzuführen. Zusätzlich soll die **Konstruktiva** als Geschäftsfelderweiterung und Marketinginstrument der Akademie sukzessive auf- und ausgebaut werden.

3.1.2 Ausgangslage

Welche Zusammenhänge bestimmen die aktuelle Situation der Gesellschaft?

Die Menschheit steht im 21. Jahrhundert vor großen ökologischen, ökonomischen, politischen und sozialen Herausforderungen. Die Zukunft ist ungewiss, was zu Verunsicherung, Demotivation und Resignation führen kann. Dystopien und die Angst vor Destruktivität stehen oft im Vordergrund. Konstruktive Menschen, Projekte und Unternehmen werden zu wenig gesehen und wahrgenommen. Viele gute Lösungen sind in der Breite der Arbeitswelt und Gesellschaft nicht bekannt.

3.1.3 Idee

Was ist die konkrete Idee des Kongress-Formats?

Unter den dargestellten Rahmenbedingungen entstand die Idee, eine Plattform zu kreieren, die das Thema Konstruktivität mehr sichtbar und erlebbar macht. Die **Konstruktiva** bietet als neuartiges Kongressformat den Möglichkeitsraum für den nötigen Wissenstransfer, die Motivation und die Verbindung unter Menschen mit einer lösungsorientierten Haltung. Künftig werden jährlich prominente und inspirierende Redner eingeladen. Die **Konstruktiva** begleitet die Transformation der kommenden Jahre auf hohem Niveau.

3.2 Ausrichtung

3.2.1 Kundensegmente

Welches sind die Kundensegmente des Kongresses?

Schwerpunkt:

Unternehmen, Beratungshäuser ...

Sind auch willkommen:

Wirtschaftsnahe Organisationen, Verbände, Vereine ...

Wirtschaftsnahe Institutionen, Behörden ...

3.2.2 Adressaten

Wer sind die konkret adressierten Personen?

Menschen, die sich im Kontext der Arbeitswelt für die Transformation der nächsten Jahre interessieren und an echten Lösungen aktiv mitarbeiten wollen.

Schwerpunkt:

Führungskräfte, Unternehmerinnen und Unternehmer, Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträger, Beraterinnen und Berater

Sind auch willkommen:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Stakeholder allgemein

3.2.3 Bedarfslagen

Was bewegt und interessiert die Adressaten?

Neben den pro Leit-Thema einer Auflage der **Konstruktiva** inhaltlich spezifisch transportierten Informationen, Learnings und Mehrwerten, bedient das Konzept zum Kongressformat grundlegend folgende übergreifenden Hotpoints:

Informationsgehalt & Wissensvorsprung:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten wichtige Informationen und erlangen wertvolles Wissen über Zukunfts-Trends aus erster Hand.

Möglichkeitsraum & Lösungsorientierung:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren von bereits bestehenden und möglichen neuen Lösungsansätzen.

Vernetzung & Bewegung:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbinden sich mit Gleichgesinnten und erleben das Gefühl, zu einer proaktiven, beitragenden Bewegung zu gehören.

Befähigung & Resilienz:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gestärkt und ermutigt.

Selbstwirksamkeit & Sinn:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben das Gefühl der Machbarkeit und erfahren mehr Sinnhaftigkeit.

Erfolg & Erfüllung:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden insgesamt erfolgreicher & erfüllter im Beruf.

3.3 Zielsetzung

3.3.1 Persönlich

Wie lauten die 3 wichtigsten persönlichen Zielsetzungen des Initiators?

Folgende persönliche Ziele werden durch den Veranstalter mit der Umsetzung der **Konstruktiva** verfolgt:

- » *Einen Raum ermöglichen, der Menschen abholt, mitnimmt, aufbaut und Sinn stiftet.*
- » *Eine Plattform aufbauen, die die Kraft zu einer Bewegung entfaltet und so viele Menschen wie möglich angeregt werden, Teil der Lösung aktueller und künftiger Herausforderungen zu werden.*
- » *Die Zusammenarbeit der Akademie mit anderen - und die zwischen Menschen im Allgemeinen - entfalten und verbessern.*

3.3.2 Thematisch

Welche zentralen Ziele leiten sich aus dem Themenkern ab?

Folgende thematischen Ziele werden in Verbindung mit dem Fokus der **Konstruktiva** verfolgt:

- » *Konstruktivität klären, erklären und sichtbar machen.*
- » *Die Bedeutung der Konstruktivität erhöhen.*
- » *Destruktivität abbauen & Schaden verhindern.*
- » *Konstruktivität in einzelnen Menschen verstärken.*
- » *Konstruktive Synergien unter Menschen und in Gruppen ermöglichen.*
- » *Konstruktive Transformation mit einer attraktiven Plattform unterstützen.*

3.3.3 Unternehmerisch

*Welche relevanten unternehmerischen Absichten begleiten die **Konstruktiva**?*

Folgende unternehmerischen Ziele werden mit dem Aufbau der **Konstruktiva** für die Akademie verfolgt:

- » *Bekanntheit und Sichtbarkeit erhöhen.*
- » *Neue Kooperationsmöglichkeiten und strategische Partnerschaften eröffnen.*

- » *Weitere Möglichkeiten für Neugeschäfte in den bestehenden Geschäftsfeldern eröffnen.*
- » *Neue Business Unit mit eigenem Business Case aufbauen.*

3.4 Positionierung

3.4.1 Zeitgeist

Welche großen Herausforderungen bearbeitet der Kongress?

Viele Wissenschaftler, Autoren und Publizisten sind sich einig: Unsere Welt verändert sich gegenwärtig so rasant wie nie zuvor in der Geschichte der Menschheit. Es findet ein historischer Umbruch statt, der nahezu alle Lebensbereiche betrifft und unaufhaltsam verändert.

Welche Kultur, welche Politik, welche Gesellschafts- und vor allem welche Wirtschafts- und Arbeitsformen sind künftig sinnvoll? Welche Zukunft ist eine wünschenswerte?

Laut **Richard David Precht** - dem Keynote Speaker der ersten Auflage der **Konstruktiva** - bewegt sich die Arbeits- und Leistungsgesellschaft sukzessive hin zu einer Sinngesellschaft.

Das Kongressformat der **Konstruktiva** leistet einen wirkungsvollen Beitrag zur positiven Ausgestaltung dieses Transformationsprozesses. Es steht für eine "Renaissance der Vernunft"; für die Erinnerung daran, dass es in der Natur des Menschen liegt, die Dinge selbstbestimmt und konstruktiv zu gestalten - und dadurch eine erfüllte und lebenswerte Zukunft zu erschaffen.

3.4.2 Megatrends

*Welche relevanten Entwicklungslinien tangiert die **Konstruktiva**?*

Die treibenden Momente des beschriebenen Umbruchs sind so vielschichtig wie die Komplexität der globalisierten Welt an sich.

Der konkrete Megatrend, dem sich die (erste Auflage der) **Konstruktiva** schwerpunktmäßig widmet, ist „New Work“.

Das Zukunftsinstitut beschreibt und erläutert New Work wie folgt:

„Das Verständnis von Arbeit befindet sich unter dem Einfluss von Digitalisierung und Postwachstumsbewegungen grundlegend im Wandel: Die klassische Karriere hat ausgedient, die Sinnfrage rückt in den Vordergrund. Die Grenzen zwischen Leben und Arbeiten verschwimmen im Alltag auf produktive Weise. Als Arbeit gilt künftig die Summe aller Beschäftigungen zu unterschiedlichen Lebensphasen.“

Die rationale Leistungsgesellschaft des Industriezeitalters mit Überstunden, Konkurrenzkampf und Präsenzzeiten hat sich als nicht zukunftsfähig erwiesen. Mit der Corona-Krise als Beschleuniger setzen sich New-Work-Modelle nun rasant durch. Der krisenbedingte Digitalisierungsschub fördert neue Arbeitsstrukturen, die von Work-Life-Blending, Kollaboration und Remote Work geprägt sind. Unternehmenskulturen werden agiler und adaptiver, während Mitarbeitende sich stärker als Problemlöser für gesellschaftliche Zukunftsaufgaben sehen.“

3.4.3 Umfeld

Wie sieht die Nachbarschaft der **Konstruktiva** aus?

Die Idee und der Ansatz zur **Konstruktiva** bewegen sich in einem noch relativ jungen und sich im Aufbruch befindenden Umfeld von werteverwandten Vorhaben. Die **Konstruktiva** als Kongress zur Entfaltung und Verbreitung des Themas und Leitwerts Konstruktivität zählt zu Pionierformaten wie bspw. diese folgenden:

- » „Utopie Konferenz“
- » Kongress „Zukunft Für Alle“
- » Future Fair

<https://www.leuphana.de/portale/utopie-konferenz.html>

<https://zukunftfueralle.jetzt/home2021/>

<https://www.futurefair.de/>

Die **Konstruktiva** unterstützt das Gedankengut und die Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN).

Im Jahr 2015 hat die Weltgemeinschaft die Agenda 2030 verabschiedet. Die Agenda ist ein Fahrplan für die Zukunft. Mit der Agenda 2030 will die Weltgemeinschaft weltweit ein menschenwürdiges Leben ermöglichen und dabei gleichsam die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft bewahren. Dies umfasst ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Alle Staaten sind aufgefordert, ihr Tun und Handeln danach auszurichten. Deutschland hat sich bereits früh zu einer ambitionierten Umsetzung bekannt.

Die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030, die Sustainable Development Goals (SDGs), richten sich an alle: die Regierungen weltweit, aber auch die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft.



<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/nachhaltigkeitsziele-verstaendlich-erklart-232174>

Die **Konstruktiva** trägt zur Umsetzung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele in den folgenden Bereichen bei:

- 3 Gesundheit und Wohlergehen
- 4 Hochwertige Bildung
- 5 Geschlechter-Gleichheit
- 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur
- 10 Weniger Ungleichheiten
- 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion
- 13 Maßnahmen zum Klimaschutz
- 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
- 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

3.5 Kuratierung

3.5.1 Termin & Titel

*Wann findet die erste **Konstruktiva** statt und wie lautet ihr Titel?*

Die erste Auflage der **Konstruktiva** findet an folgendem Termin statt:

Konstruktiva

Der Kongress für konstruktive Menschen und Projekte in Wirtschaft und Gesellschaft.
19.-21. Mai 2022

Der Titel der ersten Auflage lautet:

Die Zukunft der Zusammenarbeit!

3.5.2 Programm

Was erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer?

Folgende Programmteile sind für erste **Konstruktiva** geplant:

Tag 1: IMPULS - Auftaktveranstaltung (Keynote)

Datum: Donnerstag 19. Mai 2022

Uhrzeit: 18:00-22:00 Uhr:

Ort: Konzerthaus Ravensburg + Online Streaming DACH

Thema: „Das Ende der Arbeit wie wir sie kannten“

Ablauf:

- 18:00 Uhr: Eintritt
- 19:00 Uhr: Einführende Worte durch Veranstalter
- 19:15 Uhr: Keynote **Prof. Dr. Richard David Precht**
„Das Ende der Arbeit wie wir sie kannten“
- 20:00 Uhr: Pause mit Sammeln von Fragen
- 20:20 Uhr: Interview/Gespräch mit Prof. Dr. **Richard David Precht** anhand der Fragestellungen
- 21:15 Uhr: Networking
- 22:00 Uhr: Ende

Richard David Precht, geboren 1964, ist Philosoph, Publizist und Autor und einer der profiliertesten Intellektuellen im deutschsprachigen Raum. Er ist Honorarprofessor für Philosophie an der Leuphana Universität Lüneburg sowie Honorarprofessor für Philosophie und Ästhetik an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin. Seine Bücher wie »Wer bin ich - und wenn ja, wie viele?«, »Liebe - ein unordentliches Gefühl« und »Die Kunst, kein Egoist zu sein« sind internationale Bestseller und wurden in insgesamt mehr als 40 Sprachen übersetzt. Zuletzt erschienen »Künstliche Intelligenz und der Sinn des Lebens«, »Jäger, Hirten, Kritiker« und »Sei Du selbst« und »Von der Pflicht«. Sein neues Buch: „Freiheit für alle - Das Ende der Arbeit wie wir sie kannten“ erscheint im März 2022. Seit 2012 moderiert er die Philosophiesendung »Precht« im ZDF und seit 2021 bespricht er gemeinsam mit Markus Lanz wöchentlich gesellschaftlich und politisch relevante Themen im Podcast »Lanz & Precht«.

Über sein neues Buch: „Freiheit für alle: Das Ende der Arbeit wie wir sie kannten“.

Nichts, was die Arbeit anbelangt, ist heute mehr selbstverständlich. Das zweite Maschinenzeitalter selbstlernender Computer und Roboter revolutioniert unseren Arbeitsmarkt. Es definiert neu, was »Arbeit« ist, und wozu wir eigentlich noch arbeiten. Schon seit einiger Zeit arbeiten wir in den westlichen Industrieländern nicht mehr, um unsere Existenz zu sichern. Wir arbeiten, um zur Erwerbsarbeitsgesellschaft dazuzugehören.

Doch wenn »Vollbeschäftigung« nicht mehr der Jackpot ist, den es zu knacken gilt, sondern »Selbstverwirklichung«, dann ändern sich die Lose in der Tombola: Arbeit zu haben wird nun nicht mehr automatisch als Glückszustand bewertet, denn es kommt immer stärker auf die Qualität und die genauen Umstände des Arbeitens an. Aus der Erwerbsarbeitsgesellschaft, wie wir sie bisher kannten, wird eine Sinngesellschaft. Eine gigantische Transformation, und sie ist längst im Gange.

Richard David Precht zeigt uns, wie die Veränderung der Arbeitswelt unser Leben, unsere Kultur, unsere Vorstellung von Bildung, und letztlich die ganze Gesellschaft verändert –

und welche enormen Gestaltungsaufgaben auf die Politik zukommen, insbesondere der Umbau unseres Sozialsystems hin zu einem bedingungslosen Grundeinkommen.

Tag 2: FORUM - Projekt- und Organisationsvorstellungen

Datum: Freitag 20. Mai 2022

Uhrzeit: 10:00-17:30 Uhr

Ort: Live in Ravensburg (Ort noch unbestimmt) + Online Streaming DACH

Inhalt: Präsentationen und Interviews im Basis-Kreis (Ravensburg)
Konferenzschaltung mit anderen Kreisen

Ablauf:

10:00 Uhr: 3 Präsentationen konstruktiver Projekte aus der Unternehmenswelt
11:30 Uhr: 1 Interview mit einer konstruktiven Persönlichkeit
12:00 Uhr: Pause
13:00 Uhr: Konferenzschaltung
Projektvorstellungen aus anderen Regionen im Stream (je 5 Minuten)
13:45 Uhr: 1 Interview mit einer konstruktiven Persönlichkeit
14:15 Uhr: 2 Präsentationen konstruktiver Projekte aus der Unternehmenswelt
15:15 Uhr: Pause
15:30 Uhr: 1 Präsentation konstruktives Projekt aus der Unternehmenswelt
15:45 Uhr: Konferenzschaltung (je 5 Orte)
16:30 Uhr: Offener Austausch und Networking
17:30 Uhr: Ende

Tag 3: INTERAKTION - Workshops

Datum: Samstag 21. Mai 2022

Uhrzeit: 10:00-17:00 Uhr

Ort: Live in Ravensburg (Basis-Kreis) + an anderen Orten DACH (K-Kreise)

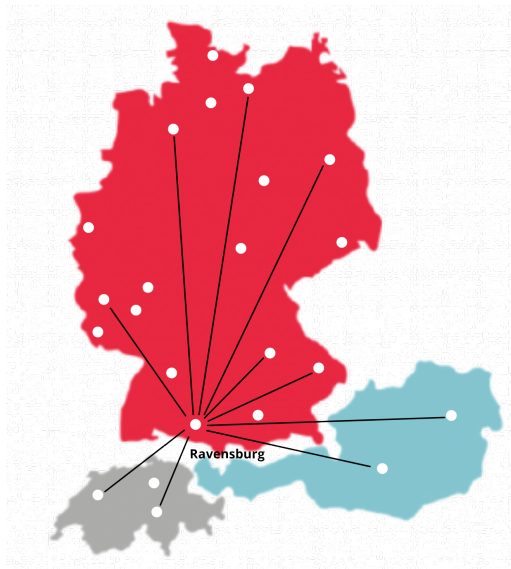
Inhalt: Workshops zu unterschiedlichen Themen

Ablauf:

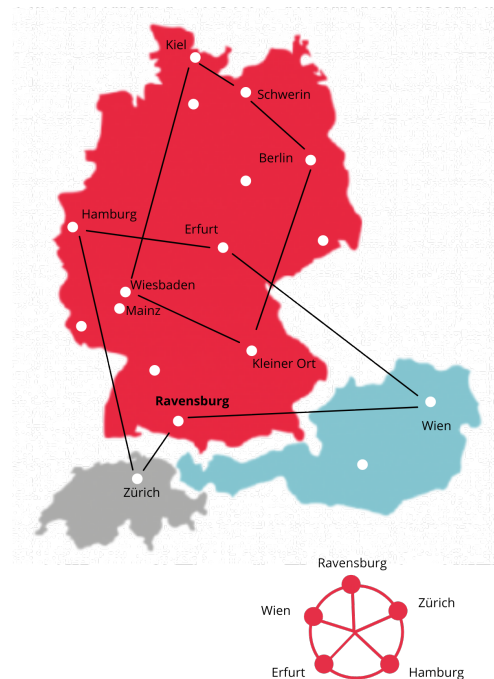
10:00 Uhr: Start Workshop
11:30 Uhr: Pause
12:30 Uhr: Workshop
14:00 Uhr: Pause
14:15 Uhr: Workshop
15:00 Uhr: Konferenzschaltung mit anderen Kreisen (je 5 Orte)
(„Was macht Ihr?“)
16:00 Uhr: Workshop
17:00 Uhr: Ende

Über das Format der Veranstaltung

Die **Konstruktiva** ist eine Hybridveranstaltung. Die Vorträge, Interviews und Workshops finden als Präsenzveranstaltungen in den jeweiligen Kreisen statt, werden aber auch durch Konferenzschaltungen online untereinander verbunden.



Die Keynote und das Forum wird von Ravensburg aus an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestreamt.



Zusätzlich werden Akteure zu bestimmten Zeit-Slots in Konferenzschaltungen miteinander verbunden.

Über die **Konstruktiva**-Kreise

Die Kreise finden im DACH-Raum an unterschiedlichen Orten statt. Die Projektvorstellungen und die Workshops werden durch die Kreise selbst organisiert und gestaltet. Im Kern geht es darum, dass sich Menschen treffen und sich gegenseitig stärken und konstruktiv unterstützen. Die Workshop-Themen können von den Organisatoren selbst bestimmt und festgelegt werden.

Mögliche Themenfelder für Workshops

Die Zukunft der Zusammenarbeit!

GLOBALE PERSPEKTIVE & SINNHAFTHKEIT

- » *Wenn die globalen Bedrohungen und Herausforderungen immer bedeutsamer werden,*
- » *haben dann nur noch die Unternehmen und Organisationen eine Daseinsberechtigung und eine Aussicht auf Erfolg, welche echte Lösungen in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales anbieten können?*
- » *Wenn auch die Unternehmen von den anstehenden Transformationen betroffen sind, wie lässt sich dann eine Entwicklung in Richtung Sinnhaftigkeit verwirklichen?*
- » *Braucht es ganz andere Geschäfts- und Vergütungsmodelle wie bisher und grundsätzlich mehr Start-ups in Form von Sinnunternehmen?*

GEMEINSCHAFT & FÜHRUNG

- » *Wenn Probleme auf Dauer nur gemeinsam gelöst werden können, wie sorgt eine Organisation für mehr Zusammenhalt unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern?*
- » *Wenn der Abbau von Hierarchien und der Aufbau von mehr Gemeinschaft eine immer größere Rolle spielen, wie könnte dann Führung in Zukunft aussehen?*
- » *Werden Modelle wie die Holokratie oder die kollegiale Führung zum Standard gehören?*

PROZESSE & KOMMUNIKATION

- » *Wenn agile und dynamischere Formen der Zusammenarbeit gefordert sind, wie lassen sich wichtige Prozesse intelligent bewerkstelligen und steuern?*
- » *Wenn die Kommunikation dabei eine entscheidende Rolle spielt, wie lässt sich diese auf allen Ebenen verbessern?*
- » *Muss auch die digitale Kommunikation neue Formen annehmen und deutlich verbessert werden?*

TECHNOLOGIE & MENSCHSEIN

- » *Wenn die Entwicklung von neuen Technologien und die Digitalisierung unaufhaltsam voranschreiten und dadurch immer mehr physische Arbeitsplätze wegfallen, wie könnten dann neue Arbeitsformen aussehen?*
- » *Wenn der Einsatz von künstlichen Intelligenzen immer mehr zunehmen wird, welche Bedeutung haben dann noch menschliche Fähigkeiten?*
- » *Muss mehr Klarheit darüber herrschen, was Menschsein überhaupt bedeutet, damit eine sinnvolle Mensch-Technologie-Verbindung gelingen kann?*

SELBSTMANAGEMENT & SELBSTVERWIRKLICHUNG

- » *Wenn globale Herausforderungen herrschen und ganz neue Arbeitswelten entstehen, wie muss dann ein gutes Selbstmanagement aussehen, damit es nicht zu Überforderungen kommt, sondern zu einer echten Selbststärkung und mehr Gesundheit?*
- » *Wenn Organisationen und Unternehmen immer mehr auf die Individualisierung von Arbeit und den Wunsch nach Selbstverwirklichung achten müssen, muss dann auch die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter sich selbst besser verstehen, damit diese an die richtige Stelle kommen?*
- » *Entsteht mehr Selbstverwirklichung dadurch, weil die Menschen ihre Arbeit als sinnvoll und sich selbst als Teil der Lösung erleben – im kleinen, genauso wie im großen Kontext?*

Diese Fragestellungen dienen den Organisatorinnen und Organisatoren der Workshops als Anregung. Möglich sind traditionelle und bekannte Themen wie z.B. Führung, Kommunikation oder Gesundheit. Oder aber auch modernere wie z.B. Conscious Capitalism, Spiral Dynamics, Liberating Structures, Remote Work, Employability, Mindfulness ... Bei der Gestaltung des Workshops geht es darum, Ideen und Lösungsansätze zu vermitteln, die für die Zukunft der Zusammenarbeit wichtig sein könnten.

Wissenstransfer

Die konstruktiven Projekte und die Ergebnisse aus den Workshops werden gesammelt und sichtbar gemacht (z. B. auf der Website der **Akademie für Konstruktivität**).

Vernetzung über die Veranstaltung hinaus

Die Teilnehmer werden angeregt, auch über die Veranstaltung hinaus zu kooperieren und zusammenzuarbeiten.

3.5.3 Erlebnis

Menschen die über eine konstruktive Haltung verfügen, wollen Probleme proaktiv lösen. Typische Äußerungen sind: „Ich weiß, dass das Leben kostbar ist. Ich möchte mir das nicht kaputt machen, beruflich nicht und auch privat nicht. Wenn wir gemeinsam an guten Lösungen arbeiten, können wir vieles verbessern. Was ich auf keinen Fall will, dass es schlechter wird.“

Konstruktiv eingestellte Menschen befinden sich manchmal in einem schwierigen Kontext: „Es ist nicht leicht positiv zu bleiben, wenn alle in meinem Umfeld pessimistisch eingestellt sind. Auch ich bekomme die negativen Nachrichten mit. Und auch ich weiß von den destruktiven Tendenzen, die in der Welt herrschen. Aber für mich macht es einfach

keinen Sinn, den Kopf in den Sand zu stecken. Ich finde einen realistischen Optimismus wichtig. Aber damit stehe ich manchmal leider alleine da.“

Durch die **Konstruktiva** erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von neuen Möglichkeiten, eine tiefere Anbindung an Gleichgesinnte und mehr Selbstwirksamkeit:

„Zu sehen wie viele Energien in positive Projekte gesteckt werden und dass es bereits mehr Menschen gibt als ich gedacht habe, die an echten Lösungen arbeiten, hat mich sehr ermutigt. Das sind alles Macherinnen und Macher wie ich, Menschen die etwas tun wollen. Es ist einfach schön zu sehen, dass neue Formen der Zusammenarbeit tatsächlich möglich sind. Ich fühle mich darin bestätigt, dass vieles doch geht. Gemeinsam können wir die Herausforderungen der nächsten Jahre schaffen und die anstehenden Transformationen positiv gestalten. Durch die **Konstruktiva** habe ich noch mehr Lust bekommen, interessante Persönlichkeiten kennenzulernen und mich mit ihnen zu vernetzen. Ich erlebe mich als zugehörig zu diesem Kreis von Menschen und als Teil der Lösung!“